



Am Grab von Katharina Wiesholzer vom Samerberg

Beitrag

Im gesegneten Alter von 96 Jahren verstarb friedlich Katharina Wiesholzer aus Grainbach am Samerberg, zuletzt im Pflegeheim Mangst in Törwang. Die „Käser-Kathi“, geborene Wagner von Ried war über ihre große Familie hinaus eine beliebte Mitbürgerin und Persönlichkeit. Hochgeschätzt war sie nicht nur von ihrem vor wenigen Jahren verstorbenen Mann Peter, ihren fünf Kindern, 16 Enkeln und 23 Urenkeln, sondern auch über die Hausgemeinschaft hinaus auch in der gesamten Dorf- und Vereiniegemeinschaft.

Diakon Günter Schmitzberger erinnerte bei der Trauerfeier im Friedhof von Grainbach daran, dass Katharina Wiesholzer eine Hauswirtschafterin im besten Sinne war, die stets ein offenes Ohr und eine Aufmerksamkeit hatte. „Ihr war es wichtig, eine umsichtige Gastgeberin zu sein, nicht nur als Vermieterin von Fremdenzimmern, sondern für Jedermann, der ins Haus vom Käser-Bauern kam. So war es ihr ein inniges Anliegen, jedem Kaminkehrer, Milli- oder Müllfahrer für seine Dienste mit Selbstgemachten zu danken“ – so Diakon Schmitzberger. Zugleich erinnerte er an den vorbildlichen Fleiß, an den gescheiten Humor und an den Gerechtigkeitssinn der Verstorbenen ebenso wie an ihre tiefe Gläubigkeit. Dies und ihre verlässliche Geselligkeit in den verschiedenen Gemeinschaften kam auch bei persönlichen Nachrufen zur Sprache. Gisela Schober von der Samerberger Frauengemeinschaft dankte für über 70jährige Zugehörigkeit, Michael Auer erinnerte an das langjährige, stille und wertvolle Mitwirken der Verstorbenen beim Trachtenverein Hochries-Samerberg und Ortsbäuerin Irmgard Ull würdigte in ihren Worten, dass Katharina Wiesholzer in der früher selbstständigen Gemeinde Grainbach einige Jahre selbst Ortsbäuerin war. Die musikalische Gestaltung der Trauerfeier übernahmen Samerberger Weisenbläser.

Sterbefoto: Katharina Wiesholzer, die „Käser-Kathi“ verstarb im Alter von 96 Jahren



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Samerberg